

Erste Wiederaufnahme

TAMERLANO

Dramma per musica in drei Akten von Georg Friedrich Händel

Text von Nicola Francesco Haym

nach Agostino Piovene und Ippolito Zanelli, basierend auf Jacques Pradon

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Karsten Januschke

Inszenierung: R.B. Schlather

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Nina Brazier

Bühnenbild: Paul Steinberg

Kostüme: Doey Lüthi

Licht: Marcel Heyde

Dramaturgie: Mareike Wink

Tamerlano: Lawrence Zazzo

Bajazet: Yves Saelens

Asteria: Elizabeth Reiter

Andronico: Dmitry Egorov

Irene: Cecelia Hall

Leone: Jarrett Porter

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

In der aktuellen Spielzeit 2022/23 präsentiert die Oper Frankfurt mit der ersten Wiederaufnahme von *Tamerlano*, der Premiere von *Orlando*, der Frankfurter Erstaufführung von *Hercules* und der dritten Wiederaufnahme von *Xerxes* vier Werke von **Georg Friedrich Händel** (1685-1759). Nach der Premiere des *Tamerlano* am 7. November 2019 im Bockenheimer Depot konnte man im Fachmagazin *Opernwelt* lesen: „Ein großer Abend, der mit seinem bewussten Bilderverzicht die Musik ganz in den Mittelpunkt rückt und gerade dadurch ihre szenische Wirkung beglaubigt.“

Zum Inhalt: Nachdem er den türkischen Sultan Bajazet besiegt hat, nimmt der Tatarenfürst Tamerlano diesen sowie dessen Tochter Asteria gefangen. Trotz seiner eigenen Verlobung mit Irene hält Tamerlano um die Hand der Emirstochter an und verlangt von seinem Vasallen Andronico, dem Geliebten Asterias, Irene zu heiraten. Doch Bajazet will seine Tochter nicht dem Tyrannen überlassen. Asteria ist entschlossen, Tamerlano zu heiraten und umzubringen. Als die Vermählung scheitert, versucht sie erfolglos, ihn zu vergiften. Andronico kann die Geliebte davon abhalten, das Gift selbst zu nehmen. Tamerlano befiehlt die Enthauptung des Sultans und Asterias Versklavung. In Folge dessen vergiftet sich Bajazet. Davon berührt, lässt Tamerlano Asteria frei. Der Heirat von Tamerlano und Irene sowie von Andronico und Asteria steht nichts mehr im Wege.

Die musikalische Leitung dieser Produktion liegt zum wiederholten Mal bei **Karsten Januschke**, der der Oper Frankfurt bis 2015 – zuletzt als Kapellmeister – verbunden war. Hier gastierte er daraufhin u.a. 2021 mit Pergolesis *La serva padrona / Stabat mater* sowie 2022 mit Rossinis *La gazza ladra*. In dieser Spielzeit wird er in Frankfurt auch die Wiederaufnahmeserie von Tschaikowskis *Eugen Onegin* dirigieren. Zu seinen aktuellen Aufgaben gehören zudem Engagements am Nationaltheater Mannheim und an der Staatsoper Stuttgart. Der amerikanische Opernregisseur **R.B. Schlather** hat sich mit einem experimentellen Stil und der Vorliebe für die Werke Händels in seiner Heimat einen Namen gemacht: Er inszenierte im Rahmen des Opera Omaha ONE Festivals *Alicina*, *Orlando* und *Ariodante*. Kürzlich feierte seine *Salome*-Inszenierung am Fisher Center des Bard College in Hudson, New York, Premiere ebenso wie seine Sichtweise auf Webers *Der Freischütz* an der Wolf Trap Opera. Im Anschluss an sein Europa-Debüt mit *Tamerlano* setzte er im Frankfurter Opernhaus Cimarosas *L'italiana in Londra* und Puccinis *Madama Butterfly* (Wiederaufnahme am 19. Mai 2023) in Szene. Fast alle besetzten Sänger*innen sind mit der Produktion vertraut: Der amerikanische Countertenor **Lawrence Zazzo** (Tamerlano) ist regelmäßiger Gast an der Oper Frankfurt, wo er ab Mai 2023 erneut als Arsamene in Händels *Xerxes* zu erleben sein wird. Auch der belgische Tenor **Yves Saelens** (Bajazet) ist in Frankfurt kein Unbekannter, so begeisterte er hier unlängst als Demodokos und Teiresias in der Frankfurter Erstaufführung von Dallapiccolas *Ulisse*. Jüngst als Telemachos (*Ulisse*) und erneut in der Partie der Sorceress (*Dido and Aeneas*) zu erleben, steigt der mehrfach ausgezeichnete St. Petersburger Countertenor **Dmitry Egorov** (Andronico) neu in die Produktion ein. Zwei weitere Partien sind wieder mit den Frankfurter Ensemblemitgliedern **Elizabeth Reiter** (Asteria) und **Cecelia Hall** (Irene) besetzt. Opernstudio-Neuzugang **Jarrett Porter** singt erstmals die Partie des Leone.

Premiere: Donnerstag, 1. Dezember 2022, um 19 Uhr im Bockenheimer Depot

Weitere Vorstellungen: 5., 8., 10., 14., 16., 18. (15.30 Uhr) Dezember 2022

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19 Uhr

Preise: € 20 bis 80 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.